

Ebenso ist bei den Dominikanern und ihrem Generalmagister P. Gillet unsere Anregung zur missionswissenschaftlichen Erweiterung sowohl ihrer theologischen Hochschule im Angelikum als auch ihres ordenshistorischen Instituts von S. Sabina (unter P. Therry) auf fruchtbarem Boden gefallen. Vor allem will man für beide Zwecke unsern Dr. Benno Biermann O. P., der zur Stunde in den spanischen Archiven missionsgeschichtlichen Forschungen obliegt, nach Rom berufen, um insbesondere die noch völlig brachliegenden portugiesischen Dominikanermissionen in der Doktion wie literarisch zu bearbeiten, wobei er auch missionskundlich die heutigen Ordensmissionen in seinen Bereich ziehen kann. Daneben gedenkt man ein spanisches oder des Spanischen mächtiges Ordensmitglied an die Missionsgeschichte der spanischen Dominikaner zu setzen und dafür in Münster oder in Rom Vorbildern zu lassen. Weiter habe ich dringend befürwortet, für die missionsmethodischen Gegenstände einen deutschen Dominikanermissionar nach seiner Fachschulung in Münster herzubrufen. Dagegen dürfte es ohne Verstärkung des Lehrkörpers leicht möglich sein, das Missionsrecht von einem Ordenskanonisten und die fundamentale Missionstheorie durch die angrenzenden Fachvertreter (Dogmatiker, Exegeten, Moralisten usw.) betreiben zu lassen.

Ob neben diesen hoffnungsvollen Anfängen auch noch weitere römische Theologieschulen sich zum Anteil an diesem edlen Wettbewerb rüsten, ob es speziell ein frommer Wunsch bleibt, daß z. B. die Benediktiner in ihrem Zentralkolleg St. Anselmo auf dem Aventin und die Steyler vom göttlichen Worte in ihrem Studienheim an der Via Travi-cella trotz des Gregorianabesuchs der Missionswissenschaft eine gastliche Stätte bieten möchten?

## Literarische Umschau

### Aus den italienischen und französischen „Katholischen Missionen“ 1929—32

Von Prof. Dr. Schmidlin in Münster

Bloß um unsern Parallelbericht der vorhergehenden Jahre (ZM 1929, 171 ff.) fortzusetzen, gehen wir an die undankbare Aufgabe, ergänzend zu P. Thaurens Umschau über die deutschen Missionsorgane von den nicht-deutschen die relativ wichtigsten und allgemeinsten zur Registrierung herauszugreifen, während wir die holländischen „Katholieke Missien“ wegen Mangels an Raum und die übrigen (spanischen, englischen und amerikanischen) wegen ihrer Wertlosigkeit nicht mehr berücksichtigen können. Wir kehren diesmal die Reihenfolge um, nicht nur weil die italienische Zeitschrift mit ihrer französischen Schwester im Erscheinungstermin gewechselt hat (nunmehr allwöchentlich und früher halbmonatlich, dort umgekehrt), sondern auch wegen ihrer inhaltlichen und formellen Überlegenheit (wie auch Übersichtlichkeit).

#### I. „Le Missioni Cattoliche“

Unter der künftigen Hand unseres Freundes Tragella vom Mailänder Missionsseminar ist die italienische Version der „katholischen Missionen“ wohl die gediegenste und gehaltvollste von den außerdeutschen geworden. Besonders wertvoll sind die „Artikel allgemeinen Charakters“, zu denen auch die Leit- oder Eröffnungsartikel jeweils zum neuen Jahr aus

der Feder des Redakteurs selbst gehören. Außerdem stammen von ihm im Jahrgang 1929 Aufsätze über Pius XI. als Missionspapst; die katholischen Missionen vor und nach der „Versöhnung“; die benediktinische Missionskongregation von St. Ottilien; der sel. Joh. Bosco und die Missionen; das Apostolat von St. Franz Xaver in Indien (Übersetzung der Biographie von P. Schurhammer). Dazu kommen die Missionsberufe vom Generalsuperior Manna, über die medizinische Missionshilfe von Dr. Anna Dengel, die Missionstätigkeit des Benediktinerordens von P. Maternus Spitz, die italienischen Missionare in China von P. Rossata O. F. M.; eine Reise in China vom Salesianer Ferngani und der protestantische Missionskongreß in Jerusalem von D. Emmanuele O. S. B. Für 1930 schrieb Tragella über die „Missionswochen“ vom Sommer und die Missionen auf der 22. sozialen Woche in Frankreich (nach Art unserer Berichte darüber), Pagani über das 15. Centenar des Konzils von Ephesus und die Missionen, Errera über P. Chini (Kühn?) als Apostel von Arizona, Chapuis über den Einfluß der katholischen Schule auf das Heidentum, P. Thauen seinen mehrfach abgewandelten Industrialismus in den Missionen, Dr. Zacharias über Missionskirche und soziale Frage, speziell die Zwangsarbeit, andererseits über die wahre kirchliche Kunstüberlieferung und die Missionen, P. Hublou S. J. über das internationale Arbeitsbüro, über die Arbeiterorganisation in Indien und über deren Entwicklung zum Bolschewismus hin, P. Arnou S. J. über die Pflicht der Katholiken gegenüber den Arbeiterbewegungen bei den farbigen Rassen, Modaeli über die indische Kunst (Grotten und Malereien von Ajanta), P. Céré über die Evolution eines religiösen indischen Stils, ein Pariser Missionar über die heidnische religiöse Kunst und ihren Nutzen für die Missionen, Le Bonette über zehn Jahre Sklaverei unter den Lolos, Cremonesi über Aspekte des Buddhismus in Birmanien. 1931 buchen wir die katholischen Missionen auf der internationalen Kolonialausstellung zu Paris von Tragella, die Missionsbewegung in den gebildeten Klassen von P. Schulien S. V. D., Kindheit und Missionsberuf Mgr. Rosatis von Prof. Lauri, zum 6. Centenar des Todes Odorichs von Pordenone (Maestrini), den „Priesterengel“ von Ceylon Mgr. Vistarini (Prakasar), Dr. Sunyatsen und das Christentum (P. d'Elia S. J.), Lage und Umwälzungen in China nebst Opium (Brambilla), Gegenwartstand der Sklaverei in Afrika (Salvadei), unter den Kaffern von Basutoland (von einem Oblaten), und einen Blick auf den heutigen Islam (Lammens S. J.). Endlich ziehen sich 1932 durch mehrere Nummern hindurch Abhandlungen von Tragella über die gegenwärtigen italienischen und protestantischen Missionen, von Nardi über Ludwig von Casoria und die Morettikollegien, in je zwei das Erwachen der niederen Kasten von Dupont S. J. und die Reformbewegung des modernen Hinduismus von Dr. Zacharias, wozu in je einer P. Drehmans über die Redemptoristen in den Missionen beim Bicentenar ihrer Gründung und einen missionsfeindlichen Gesetzartikel in Holländisch-Indien sich gesellt.

Von geringerem Allgemeininteresse, aber teilweise doch noch bemerkenswert sind die unseren Miscellen oder kleineren Beiträgen entsprechenden „Tatsachen, Noten und Kommentare“ meist von der Redaktion: so z. B. 1929 über das soziale Apostolat, die Orientierung Indiens zum Christentum, den Buddhismus in Europa, französische Versöhnung und Einwirkung; 1930 über schwarze oder weiße Teufel, die jetzige islamische Welt vorab in China, die Agitation in Indien, wissenschaftliche Verdienste der Salesianermissionare, die „Longa manus“ der Vorsehung für die Missionen; 1931 „Missio-no-logia“, die „Vertikalmethode“ oder der Missionsbankerott (Abrechnung mit einer italienischen Stümperschrift), die Botschaft des Papstes an die Missionare, die Seele der Schwarzen und das Herz der Weißen, den Protestantismus in Indien, den ersten kath. Priester in Afghanistan; 1932 das Herz des Papstes für die Missionen, den „Partikularismus“ der Missionare, die Missionswelt in Ziffern, die „Karrikatur“ der Missionologie usw.

Diesen allgemeineren Gegenständen stehen die besonderen Missionsnachrichten auf viel größerem Raume nach den einzelnen Ländern

gegenüber: für Europa namentlich aus Italien und innerhalb desselben vor allem aus Rom die Missionsakte des hl. Vaters und anderer kurialer Kreise. Dekrete und Ernennungen der Propaganda, römische Veranstaltungen und Sitzungen u. a. für Missionsvereine oder -gesellschaften, Missionsmuseum und dgl., daneben aus Mailand, Parma, Padua, Bergamo, Neapel usw.: Missionsereignisse oder -veranstaltungen in Frankreich, Belgien, Deutschland, Österreich, England, Polen, Schweiz, Spanien usw. (wie über die missiologischen Wochen von Löwen und die internationalen akademischen Missionskongresse). Von den Missionsgebieten nimmt Asien den Löwenanteil ein, darunter in erster Linie China und Indien mit den mailändischen und italienischen Missionsfeldern im Vordergrund, aber auch über die anderen Missionen und allgemeinere Missionsfragen, sekundär Japan-Korea und Indochina nebst Indonesien; weniger Raum beansprucht Afrika mit seinen verschiedenen Missionen und Territorien, relativ am wenigsten Ozeanien und Amerika von Nord nach Süd.

Schließlich kehren gegen Schluß als ständige Rubriken wieder: das päpstliche Missionsinstitut von Mailand mit der Chronik vorab seiner heimatlichen Missionsgeschehnisse; Nekrologien oder Porträts über bedeutende Missionspersönlichkeiten; eine Missionsbibliographie in Form von größeren und kleineren Rezensionen der Neuerscheinungen; protestantische Missionen nach ihren Einzelgebieten. Auch die zahlreichen, gutgewählten und mannigfaltigen, in der technischen Wiedergabe aber oft schwachen oder mangelhaften Illustrationen sind in jedem Jahrgang genau registriert und verdienen wegen ihrer anschaulichen Einführung in das Missionsgetriebe wie seine ganze Umgebung rühmliche Erwähnung.

## II. Les Missions Catholiques

Da außer einem mechanischen alphabetischen Register für 1932 keinerlei übersichtliche Zusammenstellung beigefügt ist, sehen wir uns gezwungen, ebenfalls rein äußerlich die Leitartikel (meist Missionarbriefe) trotz ihrer teilweisen Bedeutungslosigkeit aneinanderzureihen, ohne auf die noch wertloseren übrigen Rubriken, die „Informations diverses“ und Propagandanachrichten, die mehr geographisch-ethnographischen Miszellen und die Besprechungen in der „Bibliographie“ einzugehen.

1929 (61. Jahrg.) n. 1 (3077) 1. Jan. La Chanson du Moissonneur (Rossillon), Un Noel dans la brousse malgache (Feuvrier), Les Catéchistes de Pakhoi (Pénicaud), La femme au Congo belge (Hazaert); n. 2 (3078) 16. Jan. Le patriotisme de nos missionnaires (auch 3), Ouvriers de la dernière heure (Schwester aus Indien), Veni vidi (Séveno aus Angola), nachher Les Missions et l'Histoire (anschließend an Goyau); 3. Exemples à imiter (Missionar von Trichinopoly), Après cinq lettres (von Hermann in Basse-Volta); 4 Les missionnaires français et l'opinion catholique, Un voyage mouvementé (Narbonne Gilbertinseln), Mouthouswamy (Jesuit von Indien); 4 Une page inédite des massacres de 1883 en Annam (Chapuis) usw.; 5 S. S. Pie X et L'Oeuvre de la Propagation de la Foi usw.; 6 Une congrégation féminine de médecins-missionnaires, Impressions d'arrivée en Annam (Dancette) usw.; 7 Vingt-cinq ans d'apostolat à l'université l'Aurore (Gaultier), Impressions d'un jeune missionnaire (Fraguier) usw.; 8 Une oeuvre nécessaire de libération (Duvernois aus Sudan) usw.; 9 S. S. Pie XI et l'Oeuvre de la Propag. de la Foi usw.; 10 Dans la Brousse de l'Afrique centrale (Labrecque) usw.; 11 La colline inspirée (Rossillon), Pour mes catéchistes (Mgr. Larue) usw.; 12 Les nouvelles Eglises de l'Inde (Rvssillon) usw.; 13 l'Oeuvre d'un évêque en Chine (Faveau), Fondations nouvelles au dioc. de Tokyo (Mgr. Chambon) usw.; La montée des âmes (Narbonne aus Mikronesien) usw.; 14 A propos de l'érection de 3 vicariats confiés au clergé indigène (Bour-usw.); 12 Les nouvelles Eglises de l'Inde (Rossillon) usw.; 13 l'Oeuvre d'un style religieux indien (Céré), L'Eglise de Lajunga (Mgr. Pichot) usw.; 16 A travers le Vicariat du Dahomey usw.; 17 La foi chrétienne vient de briller (Pélot in Madag.) usw.; 18 Attaqués et dévalisés par les pirates (Signoret)

usw.; 19 Mazon et le repos du missionnaire (Villebonnet), Epreuves et Consolations (Mgr. Seguin) usw.; 20—23 Le Congrès Missionnaire de Lisieux: 1. journée Les catéchistes indigènes, 2. Le clergé indigène, 3. Les religieux et religieuses indigènes, 4. Les saints indigènes.

1930 n. 1 (3102) Les P. Maristes en Océanie, Espoirs et craintes (Mgr. Larue) usw.; 2 La 1. sortie de Pape, La Mission Pontificale en Ethiopie usw.; 3 L'Oeuvre de la grâce au Japon, L'Apostolat auprès des Musulmans (Sr. Henriette) usw.; 4 Premier coup d'aile (Chatelet aus Persien) usw.; 5 Le Clergé Indigène en Chine (Mgr. Defebvre) usw.; 6 La famine au Tschékiang (Marquès), Les soucis d'un Vic. ap. au Soudan fr. (Mgr. Thévenod) usw.; 7 Une page du martyrologe chinois (Gasperment) usw.; 8 Dans les montagnes du Tonkin (Hedde) usw.; 9 Nouvelle organisation de L'Oeuvre Pontificale de St. Pierre usw.; 10 Oeuvre de la Propag. de la Foi, Mgr. le Délégué ap. à Chungking usw.; 11 Mgr. Deswazières à Hongkong (Mgr. de Guébriant) usw.; 13 u. 14 L'Eucharistie et les Missions d'Afrique (Kongreß von Karthago); 15 Quo vadis India? (Contat) usw.; 16 Une page du martyrologe chinois (Mertens) usw.; 17 Colonisation et Missions, 8. Semaine de Missiologie de Louvain; 18 über Seminarien und Eingeborenenklerus; 19 La Chine et les Missions catholiques usw.; 20 Gandhi (Gauthier), L'Apostolat Franciscain en Chine (Lunter) usw.; 21 L'entrée des Evêques jacobites dans l'obéissance du Pape (Panjikaram) usw.; 22 Fétichisme et Religion (Mgr. Boucher), La question musulmane en Ethiopie (Gimalac).

1932 n. 2 Oeuvre de St. Pierre (Bull. Trim. n. 2); n. 3 Les catéchistes (Mgr. Anneau), Une enquête en pays païens (Gasperment) usw.; 4 u. 5 Le Mystère africain (Cayzac), La Mission du Hauran et du Djebel Druse (Klein) usw.; 6 En Afrique religieuse (Dubois) usw.; 7 Le Pavillon des Missions Catholiques à l'Exposition Coloniale Internationale; 8 L'Optimisme missionnaire de Pie XI (Dubois), Le grand obstacle au Japon (Raoult), Pages oubliées de l'Apostolat au Thibet au XVIII. siècle (Kervyn); 9 Les Missions dans l'Afrique du Nord; 10 Les Missions dans l'Afrique Occidentale Française; 11 Les Missions à Madagascar, la Réunion, la Somalie; 12 Le Clergé indigène dans les Colonies Françaises (Oeuvre de St. Pierre); 13 Les Missions de la Syrie et du Liban; 14 Les Missions de l'Indochine et de l'Inde française; 15 Les Missions de l'Océanie; 16 Les Missions dans les colonies d'Amérique; 17 L'évangélisation de l'Oubangui (Mgr. Grandin), Vers la fin d'un long schisme (Jakob.), En Birmanie méridionale (Boulenger); 18 Oeuvre de St. Pierre n. 5 (Eingeborenenklerus und Seminarier); 19 L'âme religieuse martiniquaise (Le Dortz), Les „Mois“ de l'Annam (Durand) usw.; 20 Une grande journée pour les Missions (Chappulie), Wallis (Landès) usw.; 21 Un événement missionnaire en Syrie: la conversion des Alaouites (Margot) usw.; 22 L'enseignement catholique au Japon, Le bon labeur à Madagascar usw.

1932 (74. J.) n. 1 (3149) La Chine en marche vers le progrès (Labully), La Mission de Moji (Martin) usw.; 2 über Priesterseminarien; 3 La religion nationale du Japon: le schintoïsme (Martin), L'avenir des écoles à Madagascar (Trachez) usw.; 4 La propagande musulmane en Afrique (Mgr. Molin) usw.; 5 Les Franciscains en Indochine (Testis) usw.; 6 Un missionnaire archéologue: le R. P. Delattre (Lapeyre), Bouddhisme et Protestantisme au Japon (Martin), Futuna (Landès) usw.; 7 La suppression de la Compagnie de Jésus en Espagne et ses répercussions dans les Missions usw.; 8 Klerus und Seminarier; 8 Douze heures de nuit dans la capitale du Siam (Chorin) usw.; 9 Missionnaires et questions sociales dans le Sud-Africain usw.; 14 ff. A travers les continents (Missionsreiseberichte von Considine); dazu 14 Une oeuvre de catéchistes à Suifu (Le Roux); 15 Les Missions d'Angola e Congo (Mgr. Le Roy), Au Tonkin (Chaize); 16 L'Oeuvre des Catéchistes au Cameroun (Mgr. Le Mailloux), L'arrivée en Nouvelle-Zélande des premiers missionnaires catholiques (Landès); 17 Oeuvre de St. Pierre; 18 Centenaire de Mgr. de Solages usw.; 19 u. 20 L'Oeuvre missionnaire des Frères des Ecoles Chrétiennes (Goyau) usw.; 21 Communisme et catholicisme en Indochine (Mgr. Chaize), Fondation des Missions des Iles Gilbert usw.